



**60 Jahre: 1958-2018**

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
SALZBURG

**Presseinformation zu**

## **3. Krebshilfe GESUNDHEITSTAGE im EUROPARK 27. und 28. April 2018**

60 Jahre Österreichische Krebshilfe Salzburg

### **Kontakt Rückfragen**

Österreichische Krebshilfe Salzburg

Mag. Stephan Spiegel

Mertensstraße 13

5020 Salzburg

Telefon: +43 (0)662-873535

Mobil: +43 (0)699 15590900

Mail. [s.spiegel@krebshilfe-sbg.at](mailto:s.spiegel@krebshilfe-sbg.at)

[www.krebshilfe-sbg.at](http://www.krebshilfe-sbg.at)

# Mit der Bitte um Berichterstattung. Herzlichen Dank.

AUS LIEBE ZUM LEBEN

60 Jahre Österreichische Krebshilfe Salzburg

## **Krebshilfe Salzburg zeigte 4 begehbare Organmodelle im Europark**

Mit großen Modellen des Darms, der Brust, der Lunge und der Prostata, an Infoständen und in Vorträgen informierte die Krebshilfe Salzburg am 27. und 28. April im Europark die Salzburger Bevölkerung über Krebsfrüherkennung und Krebsvorsorge. Rund 4.000 Menschen nutzen diese einmalige und anschauliche Gelegenheit und bestaunten die ausgestellten Organmodelle. "Mit unserer Aktion wollen wir die Bevölkerung motivieren, auf die eigene Gesundheit zu achten. Damit dies Best möglichst gelingt, bieten wir mit unseren vier großen Organmodellen einmalige und sehr anschauliche Einblicke. So wird Gesundheit hautnah erlebbar", freut sich Krebshilfe Präsident Univ.-Doz. MedR DDr. Anton-H. Graf. Als weitere medizinische Fachexperten vor Ort waren OA Priv. Doz. Dr. Jörg Hutter, Univ.-Prof. Dr. Günter Janetschek, Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Studnicka, Prim. Priv.-Doz. Dr. Stephan Hruby und Prof. Dr. Thomas Licht. Unterstützung kam auch von Landeshauptmann-Stv. und Gesundheitsreferent Mag. Dr. Christian Stöckl, der selbst am Samstag an den Expertengesprächen teilgenommen hat.

Noch immer hat die Salzburger Bevölkerung in weiten Teilen großen Nachholbedarf in Sachen Gesundheitsbewusstsein und Vorsorge. Und das, obwohl man mit wenig zeitlichem Aufwand sehr viel erreichen könnte. So wären etwa. Darmkrebs, Brustkrebs oder Prostatakrebs durch eine rechtzeitige Vorsorgeuntersuchung zu vermeiden bzw. so rechtzeitig zu erkennen, dass sie fast gänzlich heilbar wären. "Die Statistiken zeigen, dass immer noch zu viele Menschen mit ihrer Gesundheit zu nachlässig umgehen, Männer dabei mehr als Frauen. Stress und intensive zeitliche Belastung in der Arbeit, aber auch in der Freizeit und im privaten Bereich werden oft als Ausrede verwendet, warum man selbst nicht mehr für die eigene Gesundheit tut. Deshalb ist es wichtig, bei Bewusstseinsbildung und Prävention anzusetzen. Mit der Gesundheitsaktion zur Krebsfrüherkennung und Krebsvorsorge ist die Österreichische Krebshilfe Salzburg im Europark bereits zum dritten Mal direkt auf die Bevölkerung zugegangen und hat eine unkomplizierte Möglichkeit geboten, sich über häufige Krebserkrankungen zu informieren: Darmkrebs, Prostatakrebs, Brustkrebs oder Lungenkrebs. An und in den begehbaren Organmodellen erhielt man Einblicke und Informationen aus erster Hand. Mit der Aktion wurden wieder viele Menschen angesprochen, die sonst nur schwer zu erreichen sind und sehr oftmals glauben, eine Vorsorgeuntersuchung nicht nötig zu haben", betont Gesundheits- und Spitalsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl. „Ich möchte der Österreichischen Krebshilfe Salzburg für den unermüdlichen Einsatz ganz herzlich danken. Mit ihrer wichtigen Gesundheitsaktion im Europark Salzburg wird auf die Wichtigkeit einer frühzeitigen und regelmäßigen Gesundheitsvorsorge aufmerksam gemacht und die Salzburger Bevölkerung erneut dazu motiviert, auf die eigene Gesundheit zu achten“, so Stöckl.

„In Österreich erkranken jährlich rund 45.000 Menschen an Krebs. Durch einen gesunden Lebensstil und regelmäßige Vorsorge- bzw. Früherkennungsuntersuchungen ließen sich viele dieser Krebserkrankungen entweder vermeiden oder so rechtzeitig erkennen, dass sie gut behandelt

werden könnten. Neben der Brustkrebsfrüherkennung (Mammographie) für Frauen, sollte die schmerzfreie Vorsorgekoloskopie (Darmspiegelung) für alle Frauen und Männer ab dem 50 Lebensjahr zum Pflichttermin werden. Ebenso die Prostatauntersuchung für Männer ab 45“, rät Krebshilfe Präsident Anton-H. Graf. „So könnten viele bisher unentdeckte oder zu spät entdeckte Erkrankungen diagnostiziert werden. Dadurch wäre eine rechtzeitige Behandlung möglich, die viele Leben retten würde. Ein Hauptanliegen der Krebshilfe ist es daher auch, über Krebsfrüherkennung und Krebsvorsorge zu informieren“, so Graf weiter.

„Als vor 60 Jahren die Österreichische Krebshilfe Salzburg gegründet wurde, ahnten die Gründungsväter nicht, welche Entwicklung die Krebshilfe Salzburg bis heute nehmen würde. Seit der Gründung wurden durch den Verein über 50.000 krebskranke Menschen und Angehörige betreut. Zu Beginn gab es nur wenige Beratungen in der Stadt Salzburg, heute ist die Krebshilfe Salzburg -als Teil der Österreichischen Krebshilfe- mit vielen Beratungsstellen im gesamten Bundesland vertreten. Zusätzlich wurde zur weiteren Verbesserung der Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten die Mobile Beratung eingeführt und ein breites Informationsangebot aufgebaut. Damals wie heute steht das Wohl und die psychoonkologische Begleitung von erkrankten Menschen, die Information der Bevölkerung über geeignete Krebsvorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsmaßnahmen und die Unterstützung der Krebsforschung im Zentrum der Arbeit“, erläutert Krebshilfe Geschäftsführer Mag. Stephan Spiegel. Im Laufe der Zeit wurde aber rasch deutlich, dass manche Bereiche stärkerer Aufmerksamkeit bedürfen. So zB. Brustkrebs, Darmkrebs, Hautkrebs, Prostatakrebs oder Lungenkrebs. „Wir begannen deshalb schon früh damit, für die häufigsten Krebserkrankungen geeignete Aufklärungs- und Informationskampagnen umzusetzen und so die Bevölkerung bestmöglich zu informieren. Es entstanden Aktionen und Kampagnen wie „PINK RIBBON“, „Sonne ohne Reue“, die große Darmkrebsvorsorgekampagne, „Don't smoke“, „Mama, Papa hat Krebs“ oder seit Kurzem auch „Loose-Tie“ für die Prostatakrebsvorsorge“, so Spiegel weiter.

Die Österreichische Krebshilfe Salzburg ist ein gemeinnütziger und mildtätiger Verein mit Beratungsstellen im ganzen Bundesland Salzburg. Alle Leistungen können kostenlos von jedem in Anspruch genommen werden. Die Hauptanliegen des Vereins sind die Betreuung und Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen und ihren Familien, die Information und Aufklärung der Bevölkerung über die Krebsprävention und Krebs im Allgemeinen sowie die Förderung der Krebsforschung im Bundesland Salzburg. [www.krebshilfe-sbg.at](http://www.krebshilfe-sbg.at)